



**Klausur zur Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“  
Sommersemester 2010**

Veranstaltungs-Nr. 20232

Magdeburg, den 17. Juli 2010

**Bearbeitungshinweise:** Die Bearbeitungszeit der Klausur beträgt 60 Minuten, dabei kann eine Gesamtpunktzahl von 60 Punkten erreicht werden. Die Aufgabenstellung umfasst zwei Aufgaben. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten. Die Klausur ist mit Tinte oder Kugelschreiber zu bearbeiten. Mit Bleistift bearbeitete Klausuren werden nicht gewertet. Lösungen auf den Aufgabenblättern werden nicht gewertet. Runden Sie auf zwei Stellen nach dem Komma.

Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner, Übersetzungshilfen.

**Aufgabe 1: neutrale Steuersysteme**

**(45 Punkte)**

Gegeben sei folgende Zahlungsreihe einer Realinvestition vor Steuern in EUR:

t	0	1	2	3	4
Z <sub>t</sub>	-1.200	100	550	650	400

Der Kalkulationszinsfuß betrage 5%. Der Steuersatz für Realinvestition und Zinserträge betrage einheitlich 30%. Die Investition wird linear abgeschrieben. Am Ende jeder Periode werden sämtliche Zahlungsüberschüsse nach Steuern entnommen. Ermitteln Sie jeweils unter detaillierter Angabe des Rechenweges

- den Kapitalwert vor Steuern!
- den Kapitalwert unter Anwendung des Standardmodells mit Ertragsteuern!
- den Kapitalwert unter dem Regime einer Cash-Flow-Steuer!
- den Kapitalwert im Fall der Besteuerung des ökonomischen Gewinns!
- den Kapitalwert nach Steuern im Fall der zinsbereinigten Einkommensteuer bei unvollständiger Verlustverrechnung und unter der Annahme, dass in t=2 eine Rückstellung in Höhe von 200 EUR gebildet wird, die in t=3 in Höhe von 200 EUR erfolgswirksam aufgelöst wird. Gehen Sie bei der Verlustverrechnung davon aus, dass der Verlustabzug in künftigen Perioden jeweils bis zur Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte abzugsfähig ist. Geben Sie die Buchungssätze in t=2 an. Welche Anpassung erfolgt in der Bilanz hinsichtlich des Verlustvortrags?

**Aufgabe 2:**

**(15 Punkte)**

- Erläutern Sie kurz die ökonomische (nicht formale) Ursache für das Auftreten des Ertragsteuerparadoxons!
- Nennen Sie fünf wesentliche Annahmen des Standardmodells mit Ertragsteuern!
- Welche beiden Modelltypen der „Steuerplanung“ werden unterschieden? Erläutern Sie kurz die Zielfunktionen im ein- und mehrperiodigen Kontext!